

INFO

JAGSTTALBAHN



Hallo Jagsttalbahnfreundinnen und -freunde,

kaum hat das neue Jahr angefangen und das 1. Info für 2008 ist bei Euch angekommen, gibt's schon wieder Neues zu berichten. Es gibt Neues über die Wagen, über Gleisbauarbeiten, aber darüber im Inneren dieses Heftes mehr. Für mich aber gibt es viele Fragen, auf die ich noch keine Antworten gefunden habe, auf die aber, so hoffe ich, im Laufe dieses Jahres eine Antwort gefunden werden kann. Das wäre unter anderem: Weitere Gleisbauarbeiten in Dörzbach, Restaurierung von Fahrzeugen, wie geht's weiter in Widdern und in Jagsthausen, sind Krautheim und Schöntal von der Notwendigkeit der Jagsttalbahn doch noch zu überzeugen? Wandelt sich Landrat Jahn zu einem aktiver Befürworter des Bemberles? Viele Fragen und keine Antworten. Wir werden sehen, wie es weitergeht und was am Ende dabei herauskommt. Bis dahin und auch danach müssen wir weiter zusammen halten und mit Eurer Unterstützung wird es uns irgendwann gelingen, unser „Bähnle“ wieder zum Fahren zu bringen. Wir, der Vorstand der Jagsttalbahnfreunde, bitten alle, die aktiv

mitarbeiten wollen, ob in Widdern und Jagsthausen oder in Dörzbach, meldet Euch, wir sind für jede helfende Hand dankbar.

Das Bemberle lebt.



Siegfried Wächter
1. Vorsitzender

Editorial

INFO Jagsttalbahn ist das offizielle Organ der Jagsttalbahnfreunde e.V.

Herausgeber: Jagsttalbahnfreunde e.V.
Sitz: Bahnhofstraße 8
74677 Dörzbach
Fax: 07937-802721
eMail: post@jagsttalbahn.de
Aktuelles unter: www.jagsttalbahn.de
Redaktion: Siegfried Wächter
Layout: Hans-Georg Dittrich
Druck: O.D.E. Sindringen

Bankverbindung: Volksbank Hohenlohe
BLZ. 620 918 00, Kto.-Nr. 8950016

Das Info erscheint jährlich bis zu 4 x und ist kostenlos.

Ausgabe: 01-08 März 2008

Auflage: 1500 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Bilder: Willi Blesch, Stefan Haag, Michael Rothenhöfer, Frieder Strohm, Rolf Wilkes, DFS

Titel: Der erste aufgearbeitete Wagen (Foto Rolf Wilkes)

Seite 13:Kunigunde heute (Foto Rolf Wilkes)

Inhalt

IMO – Modellbahnausstellung am 04. und 05. Januar 2008 in Korntal von <i>Siegfried Wächter</i>	3
Tage des offenen Bahnhof im Jahr 2008	4
Echtdampftreffen in Sinsheim vom 11.01. bis 13.01.2008 von <i>Michael Rothenhöfer</i>	4
Gleisinstandsetzung in Dörzbach – Weichen von <i>Stefan Haag</i>	6
Aktuelles zu den Fahrzeugen von <i>Stefan Däuber</i>	8
Suchmeldungen von <i>post@jagsttalbahn.de</i>	9
Aktivitäten in Jagsthausen und Widdern von <i>Frieder Strohm</i>	10
Mitgliederausflug am Sonntag, 29. Juni 2008 von <i>Michael Rothenhöfer</i>	11

IMO – Modellbahnausstellung am 04. und 05. Januar 2008 in Korntal von *Siegfried Wächter*

Auf Wunsch des Modellbahnclubs IMO in Korntal nahmen wir auch in diesem Jahr wieder an dieser Modellbahnausstellung teil, wir das heißt meine Frau, unser Jagsttalbahnmaskottchen Nussy und ich fuhren schon am Donnerstagnachmittag nach Korntal um unseren Stand aufzubauen, neben umfangreichem Infomaterial hatten wir Bücher und Souvenirs von der Jagsttalbahn dabei, die aufgebaut werden mussten. Als am darauf folgenden Tag die Ausstellung begann war am Anfang wie üblich, nur mit Mitausstellern und Vereinsmitglieder ein Gespräch möglich. Später allerdings wurde dies später anders und wir hatten keine Zeit mehr für Langeweile. Bei den Gesprächen die wir führten waren allerdings die Fragen kaum anders als in den vergangenen Ausstellungen, Fragen wie: Fährt die Jagsttalbahn wieder und wann, waren meist leicht zu beantworten aber bei Antworten

zu der Frage, warum macht der Landrat im Hohenlohekreis nichts, war es schon etwas schwieriger, oder hätte wir ihnen antworten sollen, der mag uns und die Jagsttalbahn nicht und die Frage nach den verantwortlichen Bürgermeistern in Krautheim und Schöntal konnte und wollten wir nicht wahrheitsgemäß beantworten. Anhand dieser und anderen Fragen war es schnell klar was sich die Besucher und andere Interessierten sich wünschten, eine fahrende Jagsttalbahn, diesen Wunsch haben wir auch, nur wann dieser in Erfüllung gehen wird wissen nur die Götter und vielleicht die Verantwortlichen in den Amtsstuben von Gemeinden, vom Kreis und dem Land. Das Fazit diese Ausstellung war am Ende, alle die da waren wollen das Gleiche und die die an derzeitigen Situation etwas ändern könnten, waren nicht da.

Tage des offenen Bahnhof im Jahr 2008

Im Jahr 2008 werden wir in den Monaten Mai bis September den Bahnhof Dörzbach (Stationsgebäude und beide Lokomotivschuppen) am ersten Sonntag im Monat für das (interessierte) Publikum öffnen. Dabei können Sie als unser Gast das renovierte Stationsgebäude mit der Ausstellung im Warteraum besichtigen. Außerdem erhalten Sie Informationen zu aktuellen Arbeiten und zum Stand der Wiederinbetriebnahme aus erster Hand. In den Lokschuppen und auf dem Freigelände werden einige Fahrzeuge der Jagsttalbahn ausgestellt sein und die Geschichte und Geschichten der Fahrzeuge werden von unseren aktiven Mitgliedern erläutert. Zu guter Letzt werden Sie als unser Gast die Möglichkeit haben, Getränke zu erwerben und in den Angeboten unseres „Lädles“ zu stöbern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Bringen Sie Freunde und Bekannte mit!

Termine:

Jeweils am ersten Sonntag im Monat zwischen 13 Uhr und 17 Uhr: 04. Mai, 01. Juni, 06. Juli, 03. August und 07. September 2008; zusätzlich auch am „Tag des offenen Denkmals“, Sonntag, 14. September 2008

Weitere Termine:

13. März 2008 - 16. März 2008

Faszination Modellbau Sinsheim 2008

Teilnahme mit einem Infostand

29. März 2008

Mitgliederversammlung 2008

In Dörzbach im Heuhotel Hirsch

30. Mai 2009 - 01. Juni 2009

Bahnhofsfest Pfingsten 2009 in Dörzbach

Zum 25-jährigen Vereinsjubiläum wird es in Dörzbach wieder ein Bahnhofsfest geben!

Echtdampftreffen in Sinsheim vom 11.01. bis 13.01.2008

von Michael Rothenhöfer



*Stand in Sinsheim: Siegfried Wächter, Samira, Christa Wächter (hinten) und Willi Blesch (vorn)
(Foto: Michael Rothenhöfer)*

Traditionell waren wir dort wieder mit unserem Info-Stand vertreten.

Nach den Planungen im Vorfeld und der Anmeldung durch Siegfried Wächter wurden als Ausstellungsexponate diverse Schienenprofile, Kleineisen, Steuerungsteile und ganz wichtig – die Glocke von der Kunigunde – sowie Verkaufsmaterial (Bücher, Tassen, Modellbaubögen, jede Menge INFO's und das ganze Standequipment in Dörzbach von Clemens Cruschwitz und Willi Blesch auf dessen Anhänger – vie-



*Echtdampf-Fahrverkehr in Sinsheim
(Foto: Michael Rothenhöfer)*

len Dank – verladen. Clemens Cruschwitz übernahm dann am Donnerstag, 10. Januar 2008 den Transport nach Sinsheim. Christa und Siegfried Wächter, unterstützt durch Ihre Enkelin Samira – derzeit unser jüngstes weibliches Mitglied – hatten mit ihrem Wohnmobil bereits dort „Quartier“ gemacht. Gemeinsam mit Clemens Cruschwitz wurde dann der Stand aufgebaut.

Am Freitag, 11.01.2008, dem ersten Ausstellungstag wurden Christa, Siegfried und Samira dann von Hans-Georg Dittich, unserem INFO-Macher, unterstützt.

Samstag, 12.01.2008 wurden die Wächters durch Willi Blesch und mich unterstützt. Für Samira konnte ich dann als kleines Dankeschön eine Mitfahrt auf einem Dampfzug, gefahren von einem richtigen Dampflokführer, bei unseren Freunden von der Dampfbahn Fränkische Schweiz (DFS) arrangieren. Sie war begeistert und richtig stolz!

Sonntag, 13.01.2008 waren dann immer noch die Wächters – Samira wurde am Samstagnachmittag leider von ihrer Mutter abgeholt – unterstützt von Wolfgang

Balbach und mir, im Einsatz. Spannend wird abends immer das Abbauen: wie schnell kommen wir mit dem PKW-Anhänger rein und vor allem nach dem Aufladen wieder raus! Diesmal hat das super geklappt, so dass ich viel früher als geplant den Anhänger an Clemens Cruschwitz in Weinsberg zum weiteren Transport nach Dörzbach übergeben konnte.

Am Montag, 14.01.2008 haben dann Clemens Cruschwitz und unser unermüdlicher Willi Blesch den Anhänger ausgeladen, die ganzen Exponate wieder verstaut und das ganze Standequipment aufgeräumt.

Vielen Dank allen Mithelfenden!

Zum Resümee in Stichworten:

- Jede Menge Nachfragen von Besuchern aus der Region, aber auch von weiter weg, zum Stand der Dinge beantwortet;
- viele wollten wissen wann wir endlich wieder fahren;
- häufig Verständnislosigkeit für den Ausstieg von Krautheim;
- viele bedauerten die Situation und hoffen mit uns für eine Wiederinbetriebnahme, insbesondere solche, die das Bemberle aus der Vergangenheit noch fahrend in Erinnerung haben;
- sehr viel Zustimmung und „Daumen drücken“ für eine Reaktivierung der Strecke Widdern – Jagsthausen;
- ... und immer wieder Zuspruch für unser Kämpfen für das Bemberle;
- Kontakte zu Mitgliedern, die sonst nicht in „Erscheinung treten“, wie z.B. zu einem Herrn der früher als Heizer beim

- Bemberle aktiv war und heute u.a. als Kesselprüfer tätig ist;
- auch der eine und andere Aktive hat vorbeigeschaut;
- Kontaktpflege zu anderen Vereinen;
- ein freundlicher Mann hat uns Filmmaterial aus alten Zeiten angeboten;

- erste Überlegungen für unseren Mitgliederausflug 2008 zur Dampfbahn Fränkische Schweiz.

Fazit: die Präsenz bei dieser großen Publikumsveranstaltung ist für uns von großer Bedeutung!

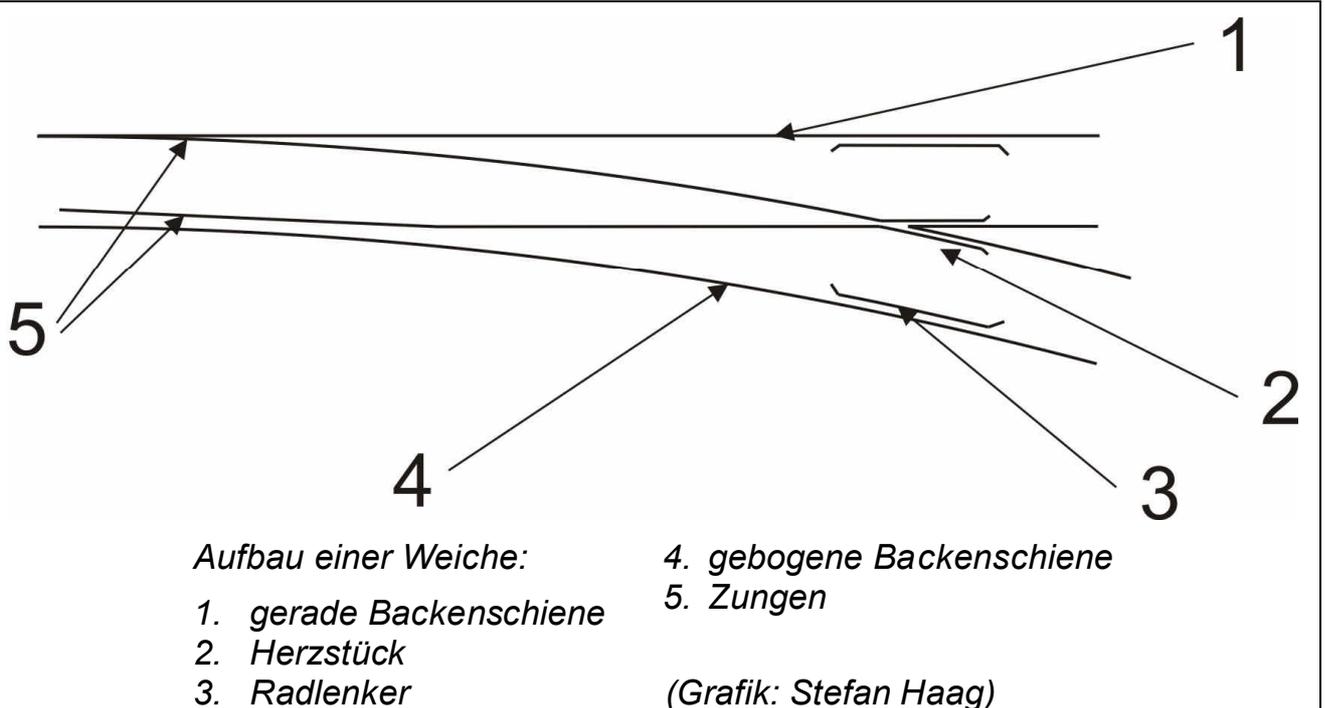
Gleisinstandsetzung in Dörzbach – Weichen von Stefan Haag



Weichen 7 und 8 am 13.01.08 vor dem Lokschuppen Dörzbach (Foto: Stefan Haag)

Nachdem bis zum Bahnhofsfest Gleis 1 wiederhergestellt werden konnte (siehe Info 02/07), begannen im Oktober die Arbeiten an den Weichenverbindungen vor dem Lokschuppen (Weichen 7 bis 10).

Hier sollen neben der noch vorhandenen Weiche 9 für die Weichen 7 und 8 die ehemaligen Weichen 1 und 2 aus Krautheim (Einfahrweichen aus Richtung Gommersdorf) zum Einsatz kommen. Weiche 10 wird aus der Weiche „Abzweig Wöhrle“ entstehen.



Bei Weiche 7 handelt es sich um eine Federzungenweiche, bei Weiche 8 um eine Gelenkzungenweiche. Bei sämtlichen Weichen werden die Schwellen durch „neue Gebrauchte“ ersetzt und, wo nötig, die Kleiseisen aufgearbeitet.

Doch der Reihe nach:

Die Arbeiten begannen Anfang Oktober mit dem Einmessen der Weichenlagen und dem Abstecken des Planums. Dieses musste erst durch Auskoffern mit unserer Raupe wieder hergestellt werden, da das alte einerseits ziemlich zugeschüttet war und andererseits die geforderten 30 cm Schotter unter Schwellenunterkante nicht mehr wirklich gegeben waren. Der Untergrund wurde mit der Rüttelplatte des Bauhofs der Gemeinde Dörzbach verdichtet und eine ebene Schotterschicht ausgebracht.

Nach Verzögerungen durch einige andere Aktionen (siehe u.a. Artikel über die Aktivitäten bei den Fahrzeugen), konnte Mitte November endlich mit Hilfe unserer Schwellensäge der neue Schwellensatz für Weiche 7 erstellt werden. Dieser wurde nach der zugehörigen Zeichnung grob ausgerichtet und die Schienen darauf ausgelegt.

Die nächste Herausforderung stellte das Zusortieren der Kleiseisen dar, da wir beim Rückbau vor einigen Jahren zwar die Schwellenlage, nicht aber die genaue

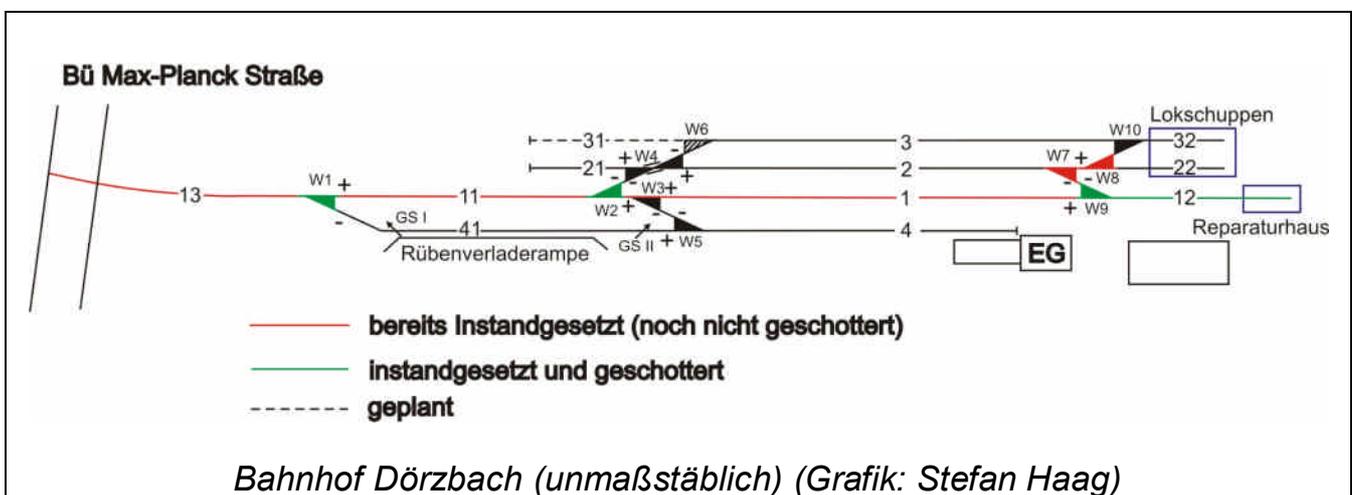
Zuordnung der verschiedenen Unterlagsplatten markiert hatten.

Nach genauem Ausrichten der Schwellen konnte die gerade Backenschiene auf den Schwellen verschraubt werden. Dadurch gewinnt die Weiche deutlich an Stabilität und es verschiebt sich nicht mehr ständig alles. Im Anschluss wurden Herzstück, Zungen und die gebogene Backenschiene ausgerichtet und verschraubt, was aber bei jeder Schwelle nachmessen und korrigieren der Lage (insbesondere der Spurweite) bedeutet. Glücklicherweise geht das aber bei den leichten „Blumendraht“ – Profilen wesentlich leichter als bei den für das Streckengleis verwendeten S49 Profilen.

Jetzt muss nur noch der Stellbock angebaut werden und die Weiche ist soweit fertig.

Zwischenzeitlich konnte ebenfalls die anschließende Weiche 8 auf gleiche Weise fertig gestellt werden. Damit präsentiert sich der Dahnhof Dörzbach derzeit, wie auf der Grafik dargestellt.

Die nächsten Schritte sind der Zusammenbau der Weiche 10 und das Herstellen der Gleisstücke zwischen den Weichen. Danach kann der Bereich geschottert und die Weichen gestopft werden. Dann werden wir als nächstes Gleis 4 entlang der Rübenrampe und den Rest von Gleis 2 herstellen.



Aktuelles zu den Fahrzeugen von Stefan Däuber

HF 130 C „Josef“

2001 kam diese Lok, die sich zum damaligen Zeitpunkt in Privatbesitz befand, von der Steiermärkischen Landesbahn zu uns



Clemens Cruschwitz beim Verladen der Lokomotive „Josef“ in Dörzbach (Foto: Willi Blesch)

ins Jagsttal. Im Jahr 2003 ging dieses Fahrzeug dann in den Besitz des Jagsttalbahnfreunde e.V. über. Sie ist baugleich mit der HF130 C „Götz“, die derzeit auf ihre weitere Aufarbeitung wartet. Anfang 2007 bekundete dann das Frankfurter Feldbahnmuseum Interesse an diesem Fahrzeug. Nach längeren Verhandlungen entschlossen wir uns, dieses Fahrzeug zu verkaufen und den Erlös für die weitere Aufarbeitung von unserem „Götz“ zu verwenden. Im November 2007 konnte das Fahrzeug dann an seine neuen Besitzer übergeben werden. Derzeit erfolgt die Umspurung auf 600 mm.

Wagen 89

Der aus dem Jahre 1900 stammende Post- und Gepäckwagen 89 war die vergangenen Jahre auf dem Bahnhofsgelände in Bieringen abgestellt und befand sich in einem denkbar schlechten Zustand. Auf Initiative von Frieder Strohm hat sich in Widdern eine Arbeitsgruppe zur Aufarbeitung des Wagens 89 (als erstes Projekt) gebildet. Am 04. August 2007 konnte dann endlich der schon lange geplante Transport von Bieringen nach Widdern, mit Unterstützung des THW Bad Mergentheim und „Die Bahnmeisterei Dörzbach“ durchgeführt werden.

Nach dem Vorliegen der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung und den bereits durchgeführten Arbeiten (Bericht Frieder Strohm Info 2-07) können hier schon beachtliche



Der PwPost MD 89 wird in Widdern abgeladen (Foto: Frieder Strohm)

Fortschritte bei der Aufarbeitung verzeichnet werden. Für 2008 sind Arbeiten am Boden, an den Aufbauten und am Dach vorgesehen. Helfende Hände sind hier jederzeit willkommen. Die Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem Impressum.

Personenwagen 2284 der Rhätischen Bahn

Im Sommer 2007 bekundete eine Privatperson aus dem Kochertal durch Vermittlungsbemühungen der Gemeinde Schöntal Interesse an einem unserer Schweizer Personenwagen. Als neuen Verwendungszweck hat dieser den Umbau zu einem Fahrradhotel geplant. Nach einem ersten Besichtigungstermin im Sommer 2007 in Bieringen und mehreren Gesprächen wurde man sich einig und verkaufte dieses Fahrzeug nach Weisbach.

Nach der Vorbereitung der Drehgestelle durch die Werkstatt in Dörzbach, konnten diese dann im September zur Vorbereitung des eigentlichen Wagentransportes in Weisbach auf Ihren endgültigen



Abladen des 20 Tonnen schweren Wagenkastens: Der RhB 2284 schwebt über dem ehemaligen Bahnhof Weissbach/Württemberg an seinen neuen Stellplatz (Foto: Willi Blesch)

Standort gebracht werden. Zu diesem Zeitpunkt musste bereits die exakte Position des zukünftigen Standortes festgelegt werden, um später ein zügiges Aufstellen des Wagens zu gewährleisten. Am 07.11.2007 war dann der Tag der Wahrheit. Aber Dank der perfekten Vorarbeit von Clemens Cruschwitz konnte der Wagenkasten passgenau an seinem neuen Standort aufgestellt werden: Gleis 1 Bahnhof Weissbach/Württemberg im Kochertal.

Suchmeldungen [von post@jagsttalbahn.de](mailto:post@jagsttalbahn.de)

Datum	Gegenstand
10.05.06	Wanduhr für Dienstraum
19.06.06	Auffangpaletten für wassergefährdende Flüssigkeiten
02.10.06	Baukompressor zur Lufterzeugung zum Sandstrahlen
23.10.06	Maschinen und Handgeräte zur Holzbearbeitung für die Fahrzeugaufarbeitung in Widdern
23.10.06	Gleisfahrbare Stopfmaschine für 750 mm, ggf. auch defekt oder einzelne Baugruppen oder andere Spurweite

- 19.02.07 Gebrauchte Planen, z.B. von LKW's zum Abdecken von Wagen
- 06.03.07 Mitmacher für Öffentlichkeitsarbeit, Web-Betreuung, Info-Redaktion und -Erstellung. Einschlägige Kenntnisse von Vorteil. Kann gut von daheim gemacht werden! Ggf. auch für Teilaufgaben. Nur keine Hemmungen. Wir bitten um Kontaktaufnahme.
- 17.04.07 Wasserwaagen, diverse Längen
- 26.11.07 Für unsere Werkstatt in Widdern: alte Werkbänke, Hämmer, Zangen, diverses Werkzeug, vor allem 2 Schraubstöcke, einen gebrauchten Edelstahlkamin für Außenmontage
- 09.12.07 Eine Mulde einer 1 qm Lore alter (Vor-DIN) Ausführung. Also runder Abrollbock, gerader Muldenbügel. Ein 750mm Fahrgestell ist bereits vorhanden.

Aktivitäten in Jagsthausen und Widdern von Frieder Stroh

Wir treffen uns regelmäßig an jedem 1. Samstag im Monat um 10.00 Uhr zum Arbeitseinsatz am Widderner Bahnhof. An diesen Tagen wird auch das Monatsprogramm besprochen und festgelegt. Dieses wird im Blättle und im Internet unter www.jagsttalbahn.de veröffentlicht.

Wir wollen, wenn es die Temperaturen zulassen, die Arbeiten am Wagen 89 fortsetzen. Es steht die zweite Grundierung aller bereits einmal gestrichenen Teile an.

Außerdem wollen wir den Güterschuppen mit den zur Verfügung gestellten Tischen und Werkzeugen einrichten.

Warum setzen wir uns für die Jagsttalbahn ein?

Die Jagsttalbahn ist ein herausragendes kulturhistorisches Denkmal, das es genauso zu erhalten gilt wie z. B. historische Gebäude oder Traktoren. Sie ist die letzte noch erhaltene Schmalspurbahn in unserer Region, ja sogar im nördlichen Baden-Württemberg.

Sie ist mit den noch vorhandenen Fahrzeugen, den Bahnhöfen und der vorhandenen Strecke ein einmaliges und besonderes Zeugnis der kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung im vergangenen Jahrhundert hier im mittleren Jagsttal.

Aus diesen Gründen steht die Jagsttalbahn in ihrer Sachgesamtheit unter Denkmalschutz.

Nun verhält es sich aber mit der Jagsttalbahn genauso wie mit anderen unter Denkmalschutz stehenden Sachen.

Kümmert sich niemand darum, gehen sie kaputt, Denkmalschutz hin oder her. Dies hat die Zeit seit der Betriebseinstellung 1988 bis heute gezeigt. Die Bahntrasse ist in großen Teilen komplett zugewuchert. Die Bahnhöfe sind bis auf Dörzbach und Schöntal stark renovierungsbedürftig oder sogar baufällig (Krautheim). An allen Fahrzeugen die im Freien stehen hat mehr oder weniger der Zahn der Zeit genagt. Allein die Diesellokomotiven und Triebwagen die unter Dach stehen sind in einem guten Zustand.

Der Verein der Jagsttalbahnfreunde mit Sitz in Dörzbach (seit 1984) und der Arbeitsgruppe Widdern (seit 2007) bemüht sich zu erhalten und zu renovieren. Erst seit im Jahr 2004 die Liegenschaften durch die Anliegergemeinden und die Fahrzeuge von der Jagsttalbahn AG von der SWEG übernommen wurden, darf

daran gearbeitet werden. Allerdings muss sich der Verein auf das Notwendigste beschränken, da die vorhandenen Mittel bei weitem nicht ausreichen.

Ohne das Engagement der Anliegergemeinden wird eine Wiederinbetriebnahme des Museumsbahnbetriebes nicht möglich sein. Nur den Gemeinden ist es möglich, Förderanträge zu stellen und in den Genuss von Zuschüssen zu kommen.

Richtig ist, dass die Renovierung der Bahn nicht umsonst zu bekommen ist. Aber auf Grund der positiven Signale von Landkreis, Land und EU ist mit einer hohen Förderquote zu rechnen. Wie hoch die Förderung sein kann, erfährt man nur, wenn man einen Förderantrag stellt. Deshalb erfolgten die Freischneideaktionen in Widdern und Jagsthausen und die Kostenermittlung durch das Büro WALTER + PARTNER.

Viel Engagement wird auch weiterhin von ehrenamtlichen Helfern für die Renovierung und den Betrieb notwendig sein. An dieser Stelle lade ich alle Befürworter der Jagsttalbahn zur Unterstützung ein, sei es durch eine Mitgliedschaft bei den Jagsttalbahnfreunden, durch Spenden oder durch Ihre aktive Mithilfe.

Bei Interesse melden Sie sich bei:

Kontaktadressen in Widdern:

Frieder Strohm, Tel.: 07943-3024
eMail: info@gaerten-unter-glas.de

Martina Emert, Tel.: 07943-2215
eMail: Emert.Martina@web.de

Kontaktadresse in Dörzbach:

Siegfried Wächter, Tel.: 07937-802112
eMail: WaechterSigi@aol.com

Mitgliederausflug am Sonntag, 29. Juni 2008 von Michael Rothenhöfer

Dieses Jahr wollen wir unsere Kollegen von der Dampfbahn Fränkische Schweiz mit ihrer Museumsbahn von Ebermannstadt nach Behringersmühle besuchen.

Wir werden in bewährter Weise von Herrn Kohler aus Bieringen mit seinem Omnibus gefahren.

Start in Bieringen um ca. 7:00 Uhr, Zustiegemöglichkeiten in allen Orten bis Dörzbach, dort dann Abfahrt ca. 7:30 Uhr.

Getränke und Brezeln werden im Bus erhältlich sein.

Mit entsprechenden Pausen werden wir nach ca. 2,5 Stunden Ebermannstadt erreichen.

Interessenten, die nicht im oder nahe am Jagsttal wohnen, können individuell nach Ebermannstadt anreisen und dann dort am Programm teilnehmen.



Planmäßiger Dampfzug der Dampfbahn Fränkische Schweiz (Foto: DFS)



Historischer Triebwagen VT 135 der Dampfbahn Fränkische Schweiz (Foto DFS)

- Besichtigung von Lokschuppen, Werkstatt und Fahrzeugen in Ebermannstadt
- fachkundige Führung durch die Kollegen der DFS

Fahrpreise:

Busfahrt und Programm bei der DFS: Erwachsene 30 €, Kinder von 4 bis 14 Jahren 15 €

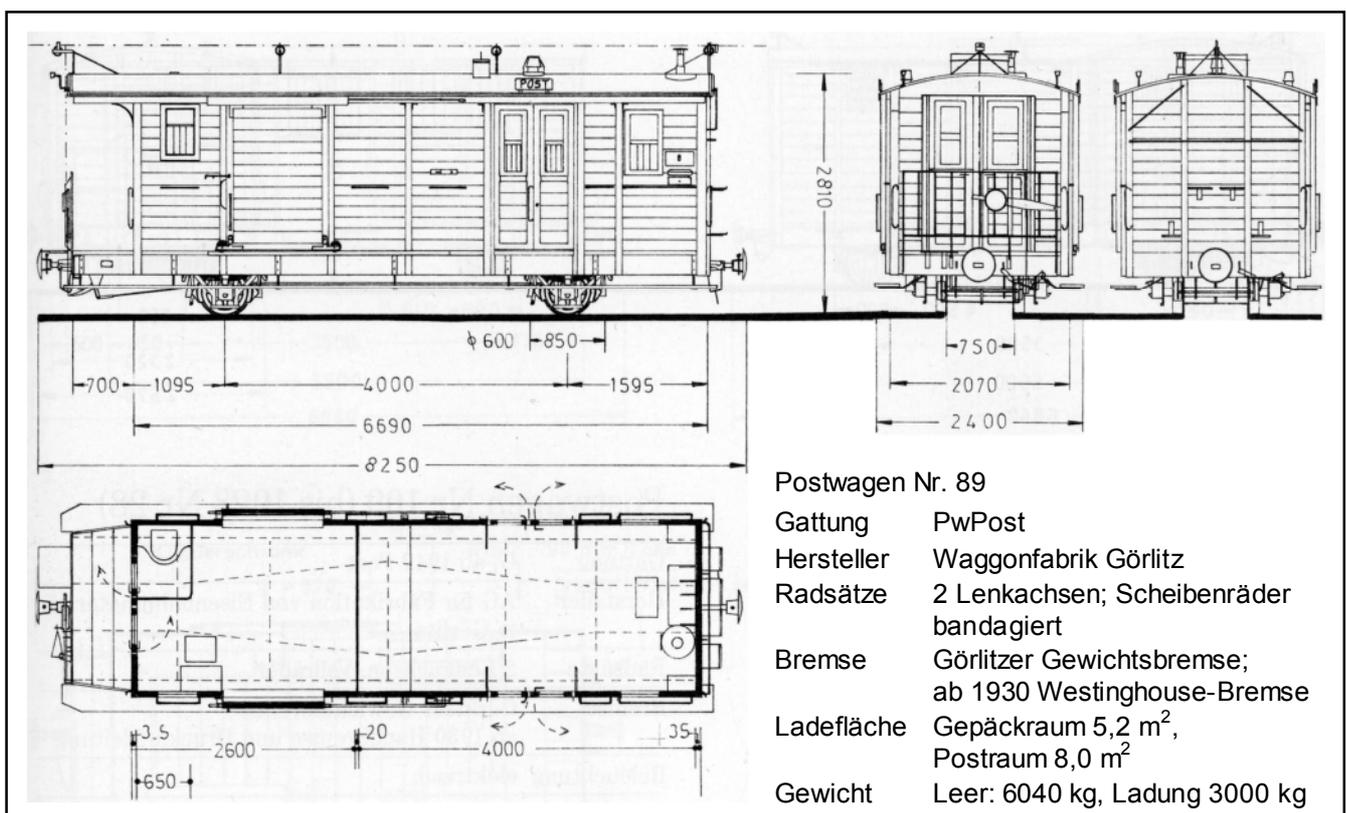
nur Programm bei der DFS: Erwachsene 12 €, Kinder von 4 bis 14 Jahren 6 €

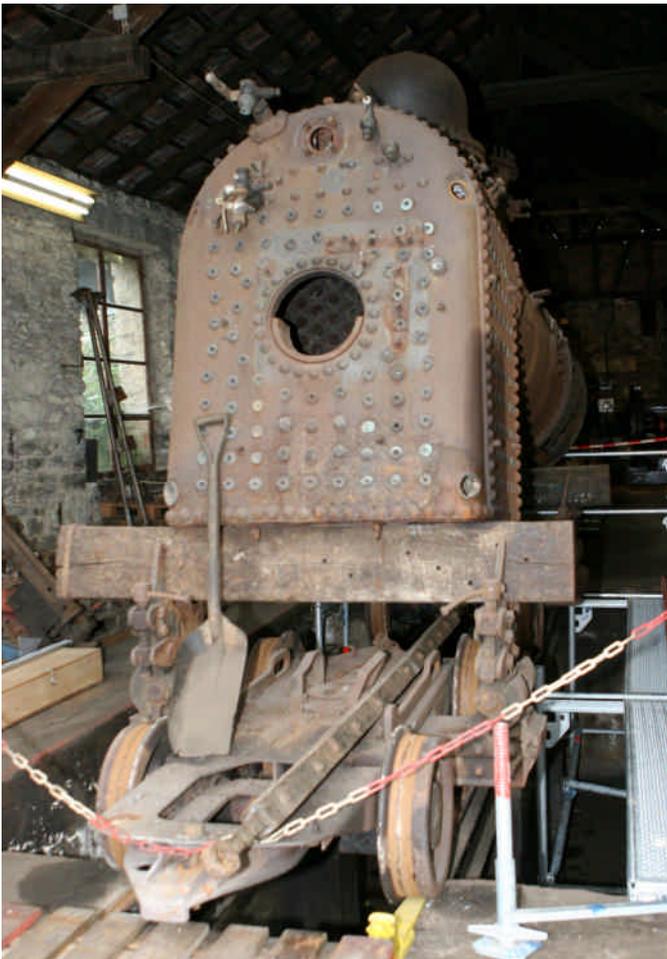
Anmeldung bitte mit dem Formular Seite 15.

Folgendes ist vorgesehen:

- eine Strecke Fahrt mit dem planmäßigen Dampfzug auf reservierten Plätzen
- eine Strecke spezielle Sonderfahrt mit dem historischen Triebwagen VT 135
- Gelegenheit zum Mittagessen

Anfang Juni erhalten alle Teilnehmer weitere Informationen zum Ausflug, insbesondere die Abfahrtszeiten und Details zum Programm bei der DFS schriftlich per Post.





Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Verein Jagsttalbahnfreunde e.V. in Dörzbach bei. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt (Stand 03/07) 30 € für Einzelmitglieder, 90 € für juristische Personen, 5 € für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten (auf Nachweis).

Vorname: _____

Name: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

_____, den _____

Unterschrift des Beitretenden: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit den Verein Jagsttalbahnfreunde e.V., meinen Mitgliedsbeitrag zu Lasten meines Kontos einzuziehen:

Kto.-Nr.: _____

BLZ: _____

Bank: _____

Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

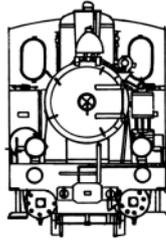
Ort _____, Datum _____

Unterschrift des Beitretenden: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____

Jagsttalbahnfreunde e.V. Bahnhofstraße 8, 74677 Dörzbach
Bankverbindung: Kto.-Nr. 8950008,
Volksbank Hohenlohe (BLZ 620 918 00)

Anmeldung zum
 Mitgliederausflug zur
 Dampfbahn Fränkische
 Schweiz
 am Sonntag, 29.06.2008



Jagsttalbahnfreunde e.V.
 wir bringen Geschichte in Bewegung

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ Email _____

	Anzahl	Einzelpreis	Summe
Busfahrt und Programm bei der Dampfbahn Fränkische Schweiz			

Erwachsene _____ × 30,00 € = _____

Kinder _____ × 15,00 € = _____

nur Programm bei der
Dampfbahn Fränkische Schweiz

Erwachsene _____ × 12,00 € = _____

Kinder _____ × 6,00 € = _____

Gesamtbetrag _____

Bemerkungen

Den Gesamtbetrag habe ich auf das Konto Nr. 8950008 bei der Volksbank Hohenlohe
 BLZ 620 918 00 mit dem Verwendungszweck „Mitgliederausflug“ überwiesen.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte mit der Post an:

Jagsttalbahnfreunde e.V., Bahnhofstraße 8 in 74677 Dörzbach

Zu Gast im Heuhotel der Familie Hirsch

Gästezimmer mit DU/WC in erholsam ruhiger Lage, direkt am Radweg. Heuschlafplätze, das urige Übernachtungsabenteuer. Gemütliche Gartenterrasse. Ausrichtung von Feierlichkeiten aller Art.



Heuhotel



Familie Hirsch
74677 Dörzbach
Sonnenhalde 5



Telefon 07937/5722 · www.heuhotelhirsch.de · info@heuhotelhirsch.de

**BÜCHER
FLYER**

**PROSPEKTE
KATALOGE**

**BLÖCKE
RINGBÜCHER**

**KALENDER
WANDPLANER**

**MAPPEN
VERPACKUNGEN**

ODE.

OFFSETDRUCK D. EHRENFELD

Ohrnberger Straße 17-19
74670 Forchtenberg-Sindringen

Telefon: 0 79 48 / 6 47
Telefax: 0 79 48 / 23 57

Catch the colours for your Life!



www.ode-online.de
e-mail: info@ode-online.de